FRIEDENSBURG-OBERSCHULE
Schulleiter

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

21. August 2021

Aktuelle Informationen vom 21.08.2021

Liebe Schüler:innen, liebe Kolleg:innen, liebe Eltern,

am Ende der ersten zwei Schulwochen sende ich Ihnen einen Newsletter mit aktuellen Informationen nicht nur zu Corona.

Verlängerung der Maskenpflicht um weitere zwei Wochen

Sie haben es mit Sicherheit bereits am Dienstag der Presse entnommen: Die Verpflichtung zum Tragen einer medizinischen Mund-Nase-Bedeckung wird um weitere zwei Wochen verlängert. Im Hygienebeirat haben die Mediziner:innen ein anderes Vorgehen als „fahrlässig“ bezeichnet. Warum diese Regelung jetzt wieder nur für weitere zwei Wochen verlängert wurde, liegt wohl eher an juristischen Implikationen. Ich gehe davon aus, dass die Masken uns mit Sicherheit noch eine ganze Weile in den Schulgebäuden begleiten werden. Die Schule haben dazu bislang nur eine kurze E-Mail erhalten. Offizielle Schreiben dazu kann ich Ihnen somit nicht übersenden.

Vorgezogene Sanierungsarbeiten im Haus 4

Das Bauamt hat in diesem Kalenderjahr erfreulicherweise noch Sanierungsgelder übrig, daher hoffe ich auf eine Ausstattung von Haus 3 Erdgeschoss mit neuen (fest installierten) Möbeln bis zum Ende des Jahres. Die Planung liegt schon vor, aber das Holz auf dem Weltmarkt ist knapp, daher hat die Firma Lieferprobleme.

Außerdem werden die ersten fünf Räume im Haus 4 Erdgeschoss kurzfristig ab Anfang September saniert. Dort befinden sich unsere Werkstätten. Die ersten fünf Räume gehören aber nicht direkt zum Werkstattbereich. Größere Einschränkungen für den Schulbetrieb bringt dies nicht mit sich: Der Zugang zu den Werkstätten kann dann nur von der anderen Seite erfolgen.

„Stark trotz Corona“

Die Lernstandserhebungen sind in dieser Woche angelaufen und die Feedback-Gespräche mit jeder Familie finden am 04. und 05.10.2021 statt. Leider verzögert sich der Zugriff der Schulen auf die zusätzlichen finanziellen Mittel. Auf das Budget können wir wohl frühestens ab Mitte Oktober zugreifen. Wir werden also direkt nach den Feedback-Gesprächen noch nicht alle Fördermaßnahmen anbieten können. Einen Großteil der Angebote hatten wir sowieso schulintern vorgesehen. Darüber hatte ich Sie in einem vorhergehenden Newsletter bereits informiert.

Warmes Mittagessen in der Mensa

Ab der kommenden Woche kann unsere Mensa wieder ein warmes Mittagessen anbieten. Nach den Sanierungsarbeiten ist die Mensa jetzt wieder so weit aufgeräumt, dass wir Sitzplätze zugänglich machen können. (In den letzten beiden Wochen hatten wir eher einen „Verkaufsstand“.) Die Sitzplatzkapazität bleibt aber weiterhin halbiert, da durch das Abnehmen der Maske beim Essen die Abstandsregel eingehalten werden soll. Die entsprechenden Markierungen auf den Tischen und Bänken sind zu beachten.

Darüber hinaus gibt es wieder den zusätzlichen Verkaufsstand im Foyer in den ersten beiden großen Pausen. Dies dient zur Entlastung der Mensa in diesen Zeiten.

Ich bitte alle Schüler:innen mitzuhelfen, dass wir dieses Angebot aufrechterhalten können: Alle halten die Zugangsmarkierungen und Abstände ein. Wer sein Essen eingenommen hat, verlässt die Mensa. Sie ist momentan kein Ort zum „Chillen“ oder Kontakte pflegen.

Goethestr. 8-9
10623 Berlin
www.fosbe.de

Infektionsgeschehen an der Schule

Seit dem Schulstart gab es drei Infektionsfälle bei Schüler:innen. Zwei weitere Verdachtsfälle haben sich in einem Fall nicht bestätigt, in dem anderen Fall steht das Ergebnis des PCR-Tests noch aus. Schulisches Personal war in den letzten zwei Wochen nicht betroffen.

Diesen Donnerstag hat das Gesundheitsamt erstmalig die Einstufung nach dem neuen Corona-Stufenplan vorgenommen. Wir verbleiben in Stufe Grün. Es gibt keine Änderungen des schulischen Angebots.

Die Schüler:innen und unser schulisches Personal bitte ich, sehr genau auf die Durchführung der Selbsttests zu achten. Die Selbsttests sind ein gutes Mittel, Infektionsketten zu durchbrechen und damit umfangreiche Quarantänemaßnahmen zu verhindern. Schüler:innen, die aus verschiedensten Gründen erst zum zweiten oder dritten Block in die Schulen kommen, können an den betreffenden Tagen aktiv im Jahrgangsbüro nach einem Test fragen und brauchen nicht auf eine Erinnerung durch die Lehrkräfte warten. Bei Infektionsfällen können wir zusätzliche Selbsttests durchführen.

Wir befinden uns leider schon wieder an einem kritischen Punkt. Durch viel Aufmerksamkeit bei den Selbsttests und insgesamt bei der Einhaltung der Hygieneregeln können wir hoffentlich ein weiteres Ansteigen der Infektionszahlen für unsere Schule verhindern.

Bitte melden Sie den Klassenlehrer:innen und Tutor:innen weiterhin auftretende Infektionen!

Freiwilliges Impfangebot in der Schule durch das Deutsche Rote Kreuz oder andere Wohlfahrtsorganisationen

Vorab um Missverständnissen vorzubeugen: Es geht um ein freiwilliges Impfangebot in den Räumen unserer Schule oder im benachbarten OSZ Körperpflege.

Ein erstaunlich großer Teil unserer Schülerschaft ist offensichtlich bereits geimpft. Genaue Zahlen dürfen wir dazu nicht erheben. Natürlich gibt es Menschen, bei denen eine Impfung aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, und Familien, die keine Impfung für ihr Kind wollen.

Für unsere Schule ist es von Vorteil, wenn möglichst viele Personen geimpft sind. Daher wird es voraussichtlich ab dem 30.08.2021 ein freiwilliges Impfangebot in der Schule für Schüler:innen, die 16 Jahre oder älter sind, geben. Ob dies zukünftig auch für jüngere Schüler:innen oder sogar die gesamte Familie möglich ist, kann ich momentan nicht sagen. Das Impfangebot wird durch das Deutsche Rote Kreuz oder eine andere Wohlfahrtsorganisation in der Aula unserer Schule oder in der Aula des OSZs umgesetzt. Die „Impfteams“ führen auch umfangreiche Beratungen durch. Schüler:innen, die 16 oder 17 Jahre alt sind, benötigen eine Einverständniserklärung ihrer Eltern.

Warum dieses Angebot?

Impfungen sind beim Hausarzt mittlerweile problemlos möglich. Wir mussten aber feststellen, dass es Familien gibt, die keinen festen Kinder- oder Hausarzt haben, weil sie z.B. gerade erst nach Deutschland gekommen sind. Für einige war der mit einer Impfung verbundene Aufwand vielleicht bislang zu hoch, andere hatten eventuell auf ein Abflauen des Infektionsgeschehens gehofft. Daher dieses „niederschwellige“ Angebot.

Wenn Sie Interesse daran haben, schicken Sie mir bitte eine kurze Mail „Bin interessiert!“. Die Klassenlehrer:innen und Tutor:innen der Jahrgänge 10 bis 13 werden auch danach fragen. Genauere Informationen kann ich Ihnen hoffentlich in der kommenden Woche geben.

La vida no es esperar que pase la tormenta. Es aprender a bailar bajo la lluvia.

Sven Zimmerschied